

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten,

ich möchte Sie mit wenigen Worten motivieren mitzuhelfen, dass wir den Golfsport endlich **in die Schulen** bringen.

### **GOLF IN DER SCHULE**

Eigeninitiative = helfen, nicht warten

#### **Dazu Ausschnitte aus der Fachtagung**

„Herausforderung Ganzttag - Chance für Schule, Sport und Kirche?“:

#### **Ausblick:**

2014/15 sollen 1760 Schulen auf Ganztagesbetrieb umgestellt sein.

#### **Zitat WLSB-Präsident Klaus Tappeser:**

„Es wird eine Überlebensfrage, wie Vereine mit der Ganztageschule umgehen. Wenn es uns nicht gelingt, den Fuß drin zu lassen im Schulalltag, werden wir nicht überleben.“

#### **These von Martin Wiederholl:**

„Wachstum für Sportvereine und Sportfachverbände wird in Zukunft hauptsächlich über die Ganztagesbetreuung an Schulen funktionieren.“

**Zitat Kultusministerin Marion Schick:** „Ich erwarte, dass die Clubs/Vereine/Vorstände auf die Schule zugehen.“

#### **Dazu nochmals Martin Wiederholl:**

„Es darf keine Schulleiter mehr geben, die den Präsidenten bzw. die Präsidentin des ortsansässigen Golfclubs nicht kennen.“

Der Deutsche Golf Verband hat bereits heute die Mittel für die Projekte „Abschlag Schule 2011“ vollständig verplant. So groß ist inzwischen die Nachfrage, dass die Beitragserhöhung vom November 2010 nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist!

#### **Was tun der BWGV und die Schulgolfbeauftragten?**

Mit den Beiträgen unserer Mitgliederclubs finanzieren wir jährlich mehrere zweitägige Fortbildungsveranstaltungen für Schulleiter und Lehrer und zeigen in Theorie und Praxis, wie Golfsport sinnvoll und erfolgreich in die Ganztagesbetreuung einfließen kann.

1. In 2010 haben wir erstmals auch ein Projekt für „zukünftige Lehrer“ in Zusammenarbeit mit der PH Ludwigsburg durchgeführt. Ab dem Wintersemester 2011/2012 werden wir uns erstmals an der Ausbildung von Sportstudenten an der Universität Tübingen im Rahmen eines „Wahlfachs Golf“ beteiligen: wir haben das Curriculum erarbeitet und werden im Rahmen eines Pilotprojektes die gesamte Ausbildung über zwei Semester finanziell und mit einem Referentenpool unterstützen. Möglich wird uns dieses auch durch die Zusammenarbeit mit der Golfanlage Schloss Weitenburg.

2. Wir führen jährlich den Wettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ im Golf durch!

**Das sind nur erste Schritte auf Verbandsebene** und diese sollen die Grundlage für eine Akzeptanz durch Abbau der bestehenden Vorurteile gegenüber Golf im Allgemeinen schaffen sowie den gleichzeitigen Aufbau von Lehrkräften bewirken.

**Beim zweiten Schritt sind auch Sie**, meine Damen und Herren, gefragt:

1. Installieren Sie in Ihrem Club einen Schulgolfbeauftragten, der den Kontakt mit den Schulen herstellt und Aktionen plant und durchführt!
2. Bieten Sie auf Ihren Anlagen Schnupperkurse für Lehrerkollegien an!
  3. Lassen Sie beim BWGV C-Trainer ausbilden! Im Rahmen der Ausbildung stellen wir vor, wie Golf an einer Schule eingeführt und unterrichtet werden kann!
4. Finanzieren Sie das Nachmittagsangebot an einer Schule, indem Sie die Mittel für den benötigten C-Trainer, die Halbdistanzbälle, Schläger und kleine Abschlagmatten für den Unterricht an den Schulen zur Verfügung stellen.
5. Und gewinnen Sie die am Golf interessierten Kinder und Jugendlichen (und in der Folge vielleicht auch deren Eltern) anschließend als Mitglieder und Potential der Zukunft für Ihren Club.
6. Stellen Sie sicher, dass die jugendlichen Mitglieder ihres Clubs am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen!

Ich würde mich sehr freuen, wenn die eine oder andere Anregung bei Ihnen nachhaltig auf fruchtbaren Boden fallen und in der Zukunft umgesetzt würde!

Herzlichst Martin Wiederholl  
- Schulgolfbeauftragter des BWGV -